

EISERNE

ZEILEN

Geolichte

und Aphorismen

von Hermann

Rottensteiner

BAND 77

112 ~~Seiten~~

112

Herrmann

Bis zu
diesem Datum
7.550.-
Seiten.

Rottensteiner
Köln, den 16. Mai 2023

Reife

Die wahre Blüte
des Lebens,
ist erst dann
erreicht,
wenn die reife Frucht
vom Baume fällt.

Handle und
wandle,
und sei zu Vielem
bereit.
Manchmal gibt auch
der Teufel Rabatt.

111 Hermann
Hermann
Köln, im Mai 2023

Vergleich:

Vergleiche den
Menschen,
mit einem Hai
oder Krokodil.

Das geht nicht!

Warum geht das
nicht?

Hai und Krokodil
fressen viel,
sind jedoch irgendwann
gesättigt.

Menschen aber wollen
immer mehr.

haben an allem nie genug!

110 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

ER:

Er war viele Jahre
Mensch,
und einmal
Schauspieler.

Schauspieler?

Na, so was!

Was mag wohl, aus
ihm geworden
sein?

Laß mal!

Ich rufe Hollywood an.

Wir werden es erfahren!

109 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

An dir!

Ob modern
oder nicht.

Nimm das,
was zu dir paßt,
und laß dir nicht
jeden Unsinn aufdrängen.

Denn du bist
eines Stammes

Zweig,
und an dir reife
die besondere Frucht.

Geschaffen nach deinem
Bilde,
ausgehend von der
Wurzel deines Wesens.

108 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Wer baut,
den beneide
nicht.

Falsch kalkuliert,

Falsche Taktik
wäre.

Wenn ein Fallschirmspringer

Fallschirmspringer,
erst den Schirm
abwirft,

und sodann springt.

107 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Gefühle!

Gefühle kann
man nicht durch
einfrieren frisch
halten.

Endlich zu Bett
gegangen,
Gedanken zu Traum
geworden
durchstreifen dein
Herz,
spiegeln dir was
vor,
verbergen ihr Gesicht.

106 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Schwere!

Ich ertrage.
Du erträgst.
Wir ertragen.
Schön und recht!
Allerdings Leid und
Schmerz,
im Lunder der Zeit,
ins übergroße
gewachsen,
können in uns
verheerendes anrichten.
Wir sind nicht mehr
zu erkennen,
und geben uns
schließlich
verloren!

105

Hermann
Rottensteiner

Köln, den 15. Mai 2023

In eigener Sache!

Ich bin halt ein Mensch,
der viele Gefühle in
sich trägt.

Und auch ausspricht!

Das mag manches Mal,
nicht so trefflich
ankommen,

wie schweigsam es
geboten hätte.

Freilich, alles für sich
behalten,

und im eigenen Wesen,
im Inneren unterbringen.

Kann eine zu große
Last sein.

104 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Gott!
Gott ist die
Liebe,
und alles andere,
was sonst noch
über uns kommt:
Ist verblissen!

Man ist!
Man ist immer nahe
an einem Irrtum.
Weniger, als einen
Schritt davor.
Ein paar Zentimeter
mögen es sein,
und man tappt hinein

103 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Die heile Welt.

Die heile Welt,
ach wäre sie an
eine Liebe,
nur an eine Liebe
gekoppelt.

So könnte sie, die
eine Note sein,
die alle Lieder
der Welt in sich
umfaßt.

102 Hermann
Rottensteiner
K, im Mai 2023

9
In den Herzen
bleibt,
was an Heil
versprochen
und an Gnade
geborgen ist.

9
Man kann sich
vieler anders
wünschen.
Freilich das Leben
ist so,
wie es ist.

101 Herimann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Gefühle!

Gefühle, dieser Raum-
Herr,
wo sich Gefühle aufhalten.
Ist schnell so leer,
wie er in Überfülle
dastehen kann.

Gefühle:

Weine, fauchze, umarme sie!
Gefühle schwanken,
unterwerfen sich dem
Wellengang der Seele.
Fange sie ein, mit deinem
Herzen,
und kleide sie ein,
im Bilde deiner Worte.

100 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Wohnen!

Wie wohnst du?

Wie kannst du nur
so wohnen?

Wieso?

Ist doch alles in
Ordnung.
Nichts ist in Ordnung!

Du wohnst im
Abfalleimer deines
Glückes.

99 Hermann
Rottensteiner

Köln, Muttertag 2023

Meine Gedanken, mein Bild.

Nicht, ich möchte.

Ich möchte, heißt gar nichts!

Es gibt Werte, die den Stern
unseres Seins abbilden.

Gehe den Weg deiner Werte!

Der Glaube bringe dich
auf diesen Pfad.

Die Liebe führe dich,
und die Hoffnung sei dir
steter Halt im Sturm.

Mensch in deinem

Glücke

flimmert dein

Stern.

98 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Gedanken, die aus
der Dichtkunst entstanden
sind.

So schön und ehrbar
sie auch sein mögen,
Sind angreifbar,
und kein Heiligtum.

Sage nie daß du
ein armer Hund
seiest.

Sonst müßtest du
ja bellen!

97 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Schön gesagt!

Ich glaube an
dich!

Dein Ton
macht die Musik.

Hat dir das
schon einmal jemand
gesagt?

Nur nicht!

Aber man muß kein
Musiker sein,
um ein solches
Kompliment
zu erhalten.

96 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 12. Mai 2023

Sorzusagen.

Ich weiß nicht,
was ich alles
weiß.

Aber auf Geheiß,
sag ich,
was ich weiß.

Wer dem
Geld nachläuft,
läuft dem Leben
davon.

95 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Mai 2023

Eine schöne Geschichte.

Eine gute Geschichte, muß
nicht zwangsläufig, eine
schöne Geschichte sein.

Wie oft hört man?
Das ist aber eine schöne
Geschichte.

Wur, meistens ist das auch
nicht eine gute
Geschichte.

Dürfen
ist ein Geschenk.
Wollen, ein Verlangen.
Müssen beeindruckt
mit Pflicht.
Ist das Meiner nicht!

94 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 11. Mai 2023

Im Inneren braust!

Da steht mein Baum,
und da stehe ich.

So fest wie der
Baum?

Wohl kaum!

Der Sturm, der meinen
inneren Stock von der Wurzel
zu reißen droht.

Einer, der im Gemüte haust,
die Seele durchsieht, und
das Herz ersittern läßt.

Einer, der nicht Bäume
ausreißt,

aber, im Inneren
braust!

93 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Mai 2023

Säuerlicher?

Der Lehrer besuchte mit
seiner Klasse, eine große
Gemüse Gärtnerei.

Zwiebeln, Salatköpfe, Karotten,
Kräuter aller Art.

Alle Kostlichkeiten waren
an Reich und Glied,
obort angebaut.

Nach einer Zeit der Beschauens
fragte der Lehrer, ob der Züchter.
kennen diese herrlichen Pflanzen,
noch eine andere Lustbarkeit,
als Trieb an Trieb zu setzen?

O ja, erwiderte dieser.
Meine Salatköpfe sind sehr
musikalisches, und bevorzugen
Mozart.
Gurken allerdings mögen es säuerlicher.

92 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 10. Mai 2023

Zu viel?

Ist das zu viel?

Dann trete zurück,
zwei Schritte hinter mein

Herz.

Dort halte dich ein
Weilchen auf,
bevor du dich endgültig
verziehst.

Ich, und verschwinden.
Wenn andere rufen?

Ja, du verschwindest!

Aber sei getrost, ein gewisser
Schmerz, ein Quäntchen

Gram, ist auch mir anzumerken.
Geliebte meines Herzens.

91 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Mai 2023

Dein Leben,
dein Weg.

9 So, wie die Wege
sind,
werden sie gegangen.

9 Nur Sonderlinge
wechseln immer wieder
die Spur,
und sind in Gefahr
sich zu verlieren.

Schade nur, daß der
Pfad eingehaltener
Tugenden,
mit Langeweile behaftet
ist.

90 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 9. Mai 2023

ER:

Mir kann nichts
passieren.

Stimmt nicht!

Dir kann viel
geschehen.

Es kann dir alles
geschehen.

Schon im Umdrehen,
kann dir etwas geschehen.
Menschen sind arg
zerbrechliche Wesen.

Porzellan?

Ja, so was ähnliches.
Könnte man sagen.

89 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Mai 2023

Wäre.

Wäre die Erde nur
eine Masse.

Was wäre dann?

Kein Treiben, kein Grün,
Alles schwarz, oder grau.

Nur schwarze Erde?

Sterne müßten sie befruchten.

Neubeginn auf altem Boden.

Auf dem Boden-Erde.

Und was gäbe es daraufhin zu sehen?

Esel und Eselinnen auf
allmählich ergrünender
Weide.

Ein Blick, der hoffen läßt.

88 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Mai 2023

Die meisten,
ob Mann oder
Frau,
können sich ausreichend
viel leisten.
Nur eine falsche
Beziehung nicht.

Jeder bräunte
zwei Leben,
denn eines geht
durch Dummheit
daneben.

87 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Mai 2023

Front!

Die Linie, oder
Verteidigung,
steht sie noch.
Wenn der letzte
Soldat,
sein Schwert gezogen
hat,
und die allerletzte
Kugel verschossen ist?

Tapfer, tapfer.

Aber tot!

Da nützt kein
Wunschdenken.

86 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Mai 2023

Vortrag

Manche Redner
denken,
Munition ist ja
genug da.

Da ist ein Verschießen
kein Verstum.

Das ruhige
Meer,
und das stürmische
Meer.
Die empfindung
ist ein Ozean.

85 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Mai 2023

Denke ans Gute.
Glaube ans Gute.

Doch wenn der Kampf
um Macht in der Welt,
kein Ende nimmt.

Das Gute, dieses Blümchen,
unter der Last, der
Irrungen und
der Unzulänglichkeiten
unter den Menschen.

Blüht trotzdem, wenn auch
im Verborgenen.

Freilich der Same keimt auf,
und an Stamm und Zweigen
reift neue Frucht.

Glaube ans Gute!

84 Hermann
Rottensteiner

Köln, Sonntag,
den 7. Mai 2023

In Gott steht:

Sollen, Wollen,
Frohlocken!

Und weiter:

Selbst im Schmerze,
Tun und Müssen,
sich küssen.

83 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Die Stunde der
Erkenntnis,
sollte zugleich, die
Stunde der Umkehr
sein.

Liebe.

Liebe in feurigem
Erwachen,
birgt alle Gutheit,
und reich an Lier,
und Schönheit ist
in ihr.

82 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Muttersprache.

Die Sprache, die
das Wort
in dein Herz
führte,
ist die, die die Mutter
dir eingab.

Rache

Rache darf nicht zu
einem Feldzug
scheinbaren Ausgleichs
führen.

81 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Wichtig!

Was wichtig
ist,
nimm wichtig,
und weiche ab
von beiläufigem.

Wissen.

Wissen schützt
Fehler nicht,
macht sie aber
erklärbar.

80 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 6. Mai 2023

Ewig.

Die Schwere meiner
Liebe.

Ich trete näher,
komm zu ihr.
Und wir sind
eins!

Im der Erde tief,
unter grünem Zweig,
Gesteineaster, und
Moosbewuchs.

Ewig verbunden!

79 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Mai 2023

Eines gedankens würdig.
Gefäße, Fassen und Schalen
auf dem Tisch.

Gemüßlich schlürft du
deine Suppe, und etwas
später, wird der Braten
aufgetragen.

Der Tisch, so bieder wie
nützlich, ist keine gewöhnliche
Holzplatte, die auf vier
hölzernen Beinen steht.

Sondern der Baum, der zu diesem
Zweck dem Wald entnommen wurde
Wohl kaum jemand denkt
daran.

Dabei wäre dies durchaus
eines gedankens würdig.

78

Herrmann
Rottensteiner

Köln, im Mai 2023

Achtundachtzig Ebenen,
halten den Menschen.

Freilich siebenundachtzig
davon geraten zeitweilig
in Schiefelage.

So daß keine andauernde
verlässliche Ebene
zustande kommen kann.

Der Mensch ist nie
gefest, an der einen oder
anderen Stelle, nicht
abzurutschen.

77 Ilermann
Rottensteiner

Köln, den 5. Mai 2023

Der Mensch ist bedacht
sich an Höherem zu
erschließen,
und daran zu
profitieren.

Das kann gelingen!

Allerdings, er muß viele
Hürden überwinden,
und mit viel Fleiß, dem
erklärten Ziel, Stufe für
Stufe näherkommen.

Und trotzdem ist es nicht
so, daß er sich nicht
mit weitaus weniger
zufriedengeben müßte.

76 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Mai 2023

Du!

In deinem Wenig.

Wenig?

Du bist gar nicht
wenig.

Du bist mehr,
als du ahnst.

Anderere wissen,
was sie an dir
haben.

Freue dich!

Du bist, was du bist,
und so nimmt man dich.

75 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Mai 2023

Stell dir vor.

Du wärst im
Paradies,
und alle Engel kämen
auf ein Wort
zu dir.

Wie würdest du
dich fühlen.

Antwort:

Wie im Paradies.

74 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 4. Mai 2023

Frohlocke armer,
gequälter Mensch.

Die Frenole, jeder
Ausbruch von Überschwang
sind Vorboten,
die aus der Grabkammer
eines nahen, schmerzlichen
Ereignisses steigen.

Frohlocke und Leide,
armer, gequälter
Mensch.

73 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Mai 2023

Das Mögliche geht selten
spielend leicht.

Freilich, man schafft mehr,
als man denkt.

Wie hätte ich das für
möglich gehalten, so viele
Texte zu schreiben.

In dieser Vielfalt und dieser
Anzahl.

Wer gab mir das, und wer führte
mich, daß ich bis zu dem
Punkt kam, den ich gerade,
in diesem Augenblick setze.

Mein Großvater!

Meinem Großvater verdanke
ich das. Er war ein Schriftsteller,
ein großer Geist. Der im
Stillen wirkte, und unerkannt
blieb. Aber er bleibt in meinem Geist
und trägt sich in meinen Texten fort.

72 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Fertigung.
Man bevorsunge das
Lytane,
und gehe an versprochenem
weitgehend vorbei.
Ich halte das so!

Fertigung:
Es bedarf der Abwägung,
des Einbremsen, des Fortfahrens
in gegebener Beschleunigung.
So entsteht das Werk!
Jede Arbeit ist einer besonderen
Betrachtung würdig.
Man achte den Meister, die
Angestellten bis hin zu den
Lehrlingen, die dies
vollbringen.
Sie verdienen die größte
Hochachtung.

71 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Mai 2023

Zusammenleben!

Sich nah sein, bedeutet
auch, hin und wieder sich
verletzen.

Den Stachel ausfahren,
Speere aufrichten,
und dies in Wort und Tat.
Eben noch in freundlichem
Ton.

und nun im Wortgefecht
sich zerfetzen.
Männer, sind Männer so!
Und Frauen?

Sei getrost, Frauen
können auch lieb sein.

70 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 4. Mai 2023

In deinem Zorn!

In deinem Zorn, die
zerfledderte Fahne
meiner Niederlage?

Nein, in deinem
Zorn, deine Dummheit.

Bedenke das,
und wende dein Boot.

Kehre um; sammle
die letzten Körner deiner
Weisheit,
und steuere zu neuen
Ufern.

69 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Mai 2023

gemeinsam.

Menschen, - Brüder,
Schwestern,
liebt euch,
und seid euch euren
Aufbruchs bewußt,
der sich in den Herzen
hält, bereit sich
auf den Weg zu machen.
Begebt euch auf diesen
und werdet eins.

68 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Mai 2023

Das Gewissen hört
auf alles,
und hört nie auf
wach zu sein.

Wann, es liegt an jedem
Einzelnen,
auf sein Gewissen zu
hören.

Der Schmerzes linde,
sei gesagt.
Höre darauf!

Tue es für dich,
und für Andere.

Mai
2023

67 Hermann
Rottensteiner

Wer glaubt nichts
mehr sagen zu

können,
hat diese Welt nicht
verstanden.

Die Welt im Dunkel?

Nein, nein,
es geht weiter!

Und manches, was
wplötzlich ins Auge geht,
ging viele Male
vorbei.

Alles ist bemessen!

Wir Menschen aber,
können, dem nicht folgen.

66 Hermann
Rottensteiner

Köln den 3. Mai 2023

gefragt!

Sage spätestens
dann ja.

Wenn je das Nein
eine Schande wäre.

Schalte dein Sinnen,
auf Empfinden,
und reich ist dir
gegeben.

In diesem Bilde
dein Verweilen.

65 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Mai 2023

Seiner Gnade
unterstellt.

Das gute,
schätze es!

Das gute ist,
das von Gott
gewollte, und
gesegnete.

Seiner Gnade
unterstellt.

64 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Mai 2023

Sehr, ist mehr!

Also sage,
- danke sehr!

Danke schön.

Ist nett!

Besten Dank.

Ist edel und
rein.

Danke immer.

So, soll es
sein!

Danke, danke.

63 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Darf ich fragen?
Ja, nur zu.

Was würdest du dir
wünschen,
wenn du einen Wunsch
offen hättest.

Einen Wunsch?
Ich wünsche mir vieles.
Viel wirst du nicht
bekommen.

Freilich wünschen macht
Frenole.

Aber den Zufall, das was er
bringt, kannst du nicht
erahnen.
Und noch etwas! Das Zukünftige
Beschneidet die Wünsche.

62 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 2. Mai 2023

Frage des Glaubens!

Sind wir nicht
auf Erden geboren,
um in einem Himmel
zu erstehen?

Tun und wirken
sind Flügelschlag
einsigen Treibens.

Damit, mit dem
Datum, 2. April 2023
sind 7.500.- Seiten
geschrieben.

61 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Mai 2023

Weiß Gott, ich schreibe!

Denken und schreiben
sind ein Vorgang.

Ich denke endlich,
und halte den Fuß nicht
auf der Bremse, wenn
ich schreibe.

Und warum schreibst du?
Das weiß ich nicht so genau.
Da ist ein Drang in mir,
ein Verweilen und beschleunigen

Weiß Gott!

Ich schreibe.

Ich schreibe halt.
Ist das so wichtig?

60 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Mai 2023
über uns!

Es ist der Mensch,
der den Himmel
braucht.

Aber wie sehr braucht
der Himmel die Menschen?

Die Guten.
Nur die Guten?

Das ist eine Frage auf
die es keine Antwort
gibt.

Muß es darauf eine
Antwort geben?

Muß es nicht!

Freilich schön wäre es.

59 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Mai 2023

Hochrüstung,
oder wo bleibt der
Frieden?

Waffen noch und noch.
Moderne Waffen,
höchspräzise Waffen.
Geld dafür ist da!

Das ist doch keine
Erungenschaft,
daß die Welt an Gewalt
beirnt,
und der Einzelne an
Freude und Lebensqualität
verliert.

Wo bleibt die Vernunft?

58 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 2. Mai 2023

Gemeinsame Schuld,-
mitschuld,
trägt sich leichter.

Aber Ich!

Man kann das
eigene Ich,
nicht übersteigen,
und nicht einmal mit
Sicherheit ermessen,
was geht und nicht
geht.

Wohl aber, den einmal
erwogenen Maßstab
gelten lassen.

57 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Mai 2023

Stern des Lebens, Liebe, die
uns begleitet.

Eines Lebens scheinbare
Ebene ist trügerisch.
Aufwachen und Verklungen,
erbauen, schrumpfen,
und verlieren.

Dennoch nützlich?

Ja, Mitszen ist im Leben!

Ein breites Gedeihen,
und was die Liebe anbaut,
bleibt in Blüte.

Schau auf dieses Wunder!

Die Krone der Schöpfung,
unser gute Gott,
in ihm ist alles Sein und
Werden.

Wie geheiligt, so gegeben!

56 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

geschäftig.

Im gewühl der
Tätigen,
der füllenden Kraft
in Handel und Wandel.

Muß man nur
wissen wie es läuft.

Denn das Laufende
wird irgendwann,
das Gebende sein.

55 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 1. Mai 2023

Herr, segne unser
Tun,
und laß alle
Herzen,
in christlicher Liebe
gedeihen.

Anliegen.

Von der vielfachen
Gewalt,
hin zu einem
Weltumfassenden
Frieden.

Wendepunkt im
menschlichen Zusammenleben.
Geht das, wird das
einmal wirklich so sein?

54 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Aber herrlich!

Wur, die vom Herren
herrührende
Herzlichkeit,

nenne herrlich.

Jedes Mehr wäre
Täuschung.

Bleib zu Hause

Träne,
die Welt weint
dich,

so oft ein Herr
sich rührt.

53 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

ER:

Das ist ja ideal,
meinte er,
und sprach von
einer Ferne,
die erreichbar sei.

Erreichbar?

Ja, erreichbar.
Von welchem Punkt aus
erreichbar?

Nimm den deines Herrern,
lautete die Antwort.

Na ja, er muß es doch
wissen,
der Feldherr, der alte
Strategie.

52 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Natürlich die Natur.

Die gute Natur.

Die schöne Natur.

Die ertragreiche Natur.

Die unbarmherzige

Natur.

Die nackte Natur,
ohne Scham und Reue.
Wir sind gefangen in ihr,
ausgesetzt wie Tiere
des Himmels.

Im Not und ganzer
Blöße.

Werden wir die Erde
lieben können?

51 Hermann
Rottensteiner
Köln, im April 2023

Liebe.

Umschmeichle sie,
lege ganze Zartheit
in den Augenblick,
und in den Tag.

Denn sie ist ein
zerbrechliches Gut.

Und an den paar
Regenwürmern, die
dir über die Schulter
kriechen,

wirst du dich wohl
nicht kratzen.

Mensch du stehst
im Glück!

50 Hermann
Rottensteiner
Köln, im April 2023

Hart ist das
Leben,
und der Himmel
gemacht, gemacht,
läßt warten.

Nur wenn das
Benötigte
über das Brauchbare
ragt,
entstehen Wolkenkratzer.
Warum aber sollen
Gebäude an den
Wolken kratzen. Warum?

49 Hermann
Rottensteiner

Köln, April 2023

An unseren Bedenken
und ängstlichen Erwägungen
vorbei.

Werden wir doch in
unserem Verhalten,
ein bißchen Ukraine.
Einheitlich im Zornen und in
der gegenwärtig einbrechenden
Gewalt,

und bürsten wir die
Not,
so schmerzlich sie
auch sei,
wie Staub aus unseren
Gewändern.

48 Hermann
Rottensteiner

Köln, am Sonntag,
den 30. April 2023

Besserung!

Sofort,
in Tagen, Wochen,
und manchmal
nach Jahren.
Oder nie!

Wenn es darauf
ankommt.

Im richtigen Augenblick.
Aufrecht sein wie
immer.

Fels, das muß sein!

Zusammenbrechen,
wenn überhaupt,
kann man später.

47 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Die meisten von uns,
leben so einfach dahin.

Ein Verbrauch an
Zeit und abnutzung
von Lebendigkeit.
Dies überdacht, könnten
wir darauf kommen.

Es sei genug!

Ja, wir müßten wieder
zurück, in die erste
Stunde unseres
Lebens.

Und es erbaue sich
ein neuer Geist
in unseren Herzen.

46 Hermann
Rottensteiner
Köln, im April 2023

Wann ist man
frei,

Feind zu sein.

Und wann Freund?

Da gibt es eine ganz
einfache Antwort.

Man ist nie frei,

Feind zu sein.

Feindschaft belastet!

Gingegen Freundschaft halten,
ist ein Wohlgenuss,
und erreicht man durch
gutes Benehmen.

So einfach ist das!

45 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Sind Geschwister.

Ruhe und Frieden,
sind Geschwister

Sie, die Ruhe.

Er, der Frieden.

Ohne Frieden

keine Ruhe,

und ohne Ruhe,

kein Frieden.

44 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Gedichte

Gedichte und
Aphorismen,
sind Anhängsel am
Baum großer Tier.

Wobei ein Mehr
oder weniger
sich von selbst
ergibt.

Ein Lob solcher Tier,
der, dir, mir.

43 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 29. April 2023

Es gibt keinen Folter
an Erfahrungen,
aus denen wir die
Lehre schöpfen könnten.
An Reife gewonnen, nun
vollkommen zu sein.
Dies anzunehmen wäre
voreilig.

Da ist eine Menge
Faulfaß an Holz und
Zweigen.

Und wo bleibt die Frucht?
Die Frucht ist Beere für Beere,
dem Baum der Erkenntnis
abgerungen.

42 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

ER:

Er sagte,
er erschieße sich
nun.

Sei aber guter Dinge,
nicht ins Schwarze
zu treffen.

Für wahr eine ungewöhnliche
Angabe.

Bloße Aufscherelei?
Aus einem Gefühl
drängender Betrübnis gesprochen.

Tropfen für Tropfen sich
oder zu entledigen.

Abregnen zu lassen.

Vielleicht?

41 Hermann
Rottensteiner
Köln, im April 2023

Seltsame Zier?

Ein Gartenzwerg
im Blumenbeet.

Schmuck oder Kitsch?

Diese Frage bleibt offen!

Ist auch nicht wichtig.

Gartenzwerge haben
durchaus, die Eigenschaft
etwas Märchhaftes in die
üppigsprießende Natur
zu setzen.

Und wie viele Gartenzwerge
dürfen es sein?

Das geht niemandem etwas
an!

40 Hermann
Rottensteiner
Köln, den 28. April 2023

Aus der Sicht eines
langjährigen Gärtners-
im Landschaftsbau in Köln.

Moos im Rasen?

Atsch!

Warum eigentlich?

Bei einem Waldspaziergang
freut man sich doch,
den grünen, weichen Teppich,
Moos zu betreten.

Wildblumen im Rasen?

Nein, das geht nicht.

Die Natur, in ihrer Vielfalt
beschenkt uns festlich mit
Zier. Natur; in deinen Tiefen
unser Erstaunen!

Das macht doch Freude!

Wildblumen im Garten? Ja!

39 Hermann
Rottensteiner
Köln, im April 2023

Auferstehung!

Auferstehung der
Toten.

Neues Leben?

Geht das?

Was von Gott
kommt,

geht zu Gott!

Immer etwas!

Man kommt nie zur
Ruhe.

Immer ist etwas!

Und wäre einmal nichts.

Ja, was wäre dann?

Nichts!

38 Hermann
Rottensteiner
Köln, im April 2023

Immer Herz,
immer Gutheit?

Es ist ganz schön
anstrengend,
immer gut sein
zu wollen.

Gott überließ es den
Menschen.

Das eine oder das
andere

"gut oder böse"

gerecht oder ungerecht
sich gegen seinen Nächsten
zu verhalten.

Allerdings in der Hoffnung,
der Mensch wäre standes
gemäß das Beste zu tun

37 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Recht tun!

Recht tun, und
Gerechtigkeit sind
oft erst dann im
Vormarsch, wenn am
Baum besseren erkennen,
die Wurzel gespalten,
Stamm und jeder
Zweig verdorrt sind.
Es bräuhete frischen

Trieb,

und eine neue Lebendigkeit,
um im Sinne gerechten Wollens
dieser Misere ausreichend
entgegen zu wirken.

36 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

ER:

Er sagte, er wisse es
nur ungenau.

Je doch würde er eine
Sache niemals größer
machen,

oder kleiner halten.

Als ein Ochse vor einem
Wagen gespannt,

sei, die Last, so

angebührend schmerzlich
sie ihm auch drücken mag.

Sich bloßer Verweigerung

zufolge, den Schlägen seines Herrn
zu stellen.

Der Mensch ist wohl öfter
Tier,

als man annehmen möchte.

35 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 27. April 2023

Lied.

Lied, was ist
im Lied,
und was bedeuten
uns Lieder.

Viel!
Manchen alles!

Im Lied erklingt
vertonte Sprache, im
Herzen sich findend.

Rührend und
berührend.

Jubel und Tränen!

34 Hermann
Rottensteiner
Köln, im April 2023

Allein.

Allein, heißt
allein.

Einsam, ist etwas
anderes.

So, wie
die Welt sich
zerschlägt,
in voller Zerrissenheit.

So, steht der Mensch
in seinem Geschick.
Schwamm oder Fels
in der Brandung.

33 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Aus Liebe gern!

Wir Menschen
sind vom Wesen
her,

so abgestimmt,
aus Verliebtheit
unser Herz zu
verschenken.

Und wir tun es
gern.

Aus Liebe gern!

32 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Etwas weniger....

Wenn dir alles
gegeben ist.

So, daß du nichts
mehr begehrst.

Tritt eine Leere zutage,
keine Bedürfnisse,
kein Begehren.

Wie langweilig muß
das sein!

So, daß jedes weitere
Mehr,

ein Weniger ist.

In diesem Fall,
wäre weniger mehr.

31 Hermann
Rottensteiner
Köln, im April 2023

ER:

Er sagte, bei allem
was er sei,
und habe.

Ein innere Stimme
fordere, er solle lieblicher
sein.

Wie lieblicher sein, erboste
sich der so gescholtene.

Sei er nicht fein?

Schon, schon, ließ die innere
Stimme wissen.

Aber mit dem Herren klein.

Er solle großzügiger sein.

Wie großzügiger?

Solle er alles verschenken?

Na, ja kommentierte die Stimme.

Zumindest daran denken!

30 Hermann
Rottensteiner
Köln, im April 2023²

Großartig.

Was ist großartig?²

Erwähltes, Erhabenes.

Ein Kunstwerk.

Aber auch ein Kunststück.

Ein Werk literarischer
Art, oder eine Komposition.

Dies alles mag großartig
sein.

Aber es geht auch kleiner.

Ein Kind, das dir
zuwinkt.

Das strahlt, das einfach
glücklich ist.

Darin sieh die heile Welt.

Was im strahlenden Gesicht eines Kindes?
Ja, und noch einmal ja!

29 Hermann
Rottensteiner
Köln, im April 2023

An der Gutheit
Einzelner, und weiter,
derer Viele,
erblüht die Welt.
Profitiert alles Geschehen.
Schade, wenn dies ausgenutzt
wird.

Geschichte leider öfter, als
man denkt.

Das schmerzt tief, tief
und borend.

Bringt den Glauben an die
Menschheit ins Wanken.
Das ist einfach böse!

28 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Gefühle.

Oft ist es gut, der
ersten Eingebung
zu folgen.

Viele Male erweist sich
dies jedoch,
als Reinfall.

O Schrecken,
und ich habe geglaubt.
Er war doch so freundlich.

Freundlich?

Freundlich, und höflich.

Leider läßt sich daraus
nicht der wahre Charakter
ablesen.

Die raffiniertesten Betrüger
sind nicht plump,
sondern sehr gewitzte, höfliche Menschen

27 Hermann
Rottensteiner
Köln, im April 2023

Dein Ernst ist deinem
Wesen,
nicht zu entreißen.
Da stehst du, eine Festung,
ein dunkler Berg, ein
finsterer Eingang.
Das alles bist du!

Was denkst du?
Bevor zu deinem Schrecken
irgendwo im Lande
Heiterkeit ausbricht.
Lasse die Gespenster los,
die dunklen Gestalten,
die hinter noch finsternen
Gedanken ihr Unwesen
treiben.
Treibe sie im Feuer
fremder Genüßlichkeit.

26. Hermann
Rottensteiner

Köln, den 26. April 2023

Einrichten.

Die Wand gegen die
wir uns werfen.

Soll sie standhalten,
oder umfallen?

Was wäre für uns besser?

Das wird sich erst im
Nachhinein zeigen.

So ist es immer, wenn wir
durchs Feuer gehen.

Sind die erlittenen Schäden
größer und schmerzvoller,
als das erreichte Ziel.

Später Wissen enthüllt
späte Wahrheiten.

Zu spät um daraus zu
profitieren.

So, ist es immer!

25 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Nur ein Lächeln.

Spende dieser ernsten,
zerstrittenen Welt
ein Lächeln.

Nur ein Lächeln.

Aber immer wieder
ein Lächeln.

Alles andere wird sich
finden.

Und wenn das alles
nichts hilft?

Ja, dann geh' zum Militär.

Rücke vor, und mache
nieder, was im Wege steht
und Feind ist.

Glaubst du, das wäre
besser?

24 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

ER:

Er war eine
Pflanze
seltenen Geistes.

So rankend wie
triebsüchtig.

Bloße Darstellung
war ihm nicht genug.

So geschah es, daß er
seine blumigen
Einfälle
mit Tierleisten ausstattete.

Eigenbildnis?

Ja, so ist es wohl!

23 Hermann
Rottensteiner
Köln, im April 2023

Zusammenfassend
sei gesagt:

Ich mute mir zu frei
zu denken,
und so zu schreiben,
wie ich denke.

Und sollte es einmal
anstößig sein.

So, soll es anstoßen!

Vielleicht, wäre das
sogar wünschenswert.

Die Leute sollen zum
Nachdenken kommen.

Aber, wenn immer alles
glatte läuft, geschieht das
nicht!

Mißtöne sind klarer
Ausdruck,

vielsprechender Mitarbeit!

23 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Wünsche.

Ich hoffe,
es geht dir
gut,
und du verbleibst
in deinem
Glücke.

Dein, Euer

Guter Rat

Ein ehrlich gemeinter
Rat,
ist auch dann noch
gut,

Wenn er in die falsche
Richtung führt.

22 Hermann
Rottensteiner
Köln, den 24. April 2023

Im Leben.

Heller Tag wird dich
stets begleiten.

Und dein Sein, das was
du bist,
endet nicht am Pfahl
deiner Leiden, der geschlagenen
Wunden.

In einem Erwachen, einem
großen Empfinden
wirst du erstehen, und
erspüren dürfen.

Was Herrlichkeit zu
geben vermag,

und in diesem Glanze
verbleibst du.

Ein Stern, der nicht verglüht!

21

Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Liebe,

Du bist
und liebst.
Und wir alle
sind so,
wie wir lieben.

Ist das nicht schön?

Die Liebe ist
Glanz
im Herz und Seele.
Ist Licht
und Leuchten.

Und in diesem
Glücke,
unser Empfangen.

20 Hermann
Rottensteiner
Köln, im April 2023

Du!

Du folgst der
Spur
deiner Liebe,

und gehst
in dein Haus,
wie du in
dein Herz

gegangen
bist.

Du folgst
der Spur
deiner Liebe.

19 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

ER:

Er sagte, er sei es
leid,
und er wolle niemandem
mehr Rose sein.

Also bleibe er Stachel.
Er müsse sich ja niemand
an ihm stechen.
Jeder könne genug Abstand
halten.

Ließ er verlauten.
Die Jahre gingen dahin.
Und ER?

Er war ein alter, grauer
einsamer Mensch.
Unbeachtet und der Tage
müde.

Ja, so kann es gehen!

18 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

ER:

Er sagte, er
sei an gut und besser
nie gedankelos
vorbeigegangen.

Habe gut und besser stets
mitgenommen.

Wohl aber in verschiedenen
Taschen aufbewahrt.

Er wisse doch:

gut und besser stecken
im Kleide jedes Sterblichen.

Genauso, wie in dem

eines Königs.

Beispiel, natürlichen Ausgleichs!

17 Hermann
Rottensteiner
Köln, im April 2023

Erderwärmung,
oder Eiszeit?

Weg von der vielen
Wärme,
und hinein in eine
neue Eiszeit?

Eine Umfrage ergibt,
viele halten die Wärme
auf dieser Erde für
zu hoch.

Ist sie auch!
Über eine Eiszeit?
Das wäre das Ende!
Eiszapfen, keine Nahrung.

Frieren, hungern, und
krepieren.
Heim, danke!

16 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Stufe, für Stufe.

Sage,
und höre.

Höre,
und sage.

Und eine Zeit
später.

Werde.

Werde,
und frage nicht.

15 Jhermann
Rottensteiner

Köln, Sonntag,
den 23. April 2023

Wissen.

Man wisse.

An manchem

Wissen,

ist nicht mehr
dran,

als an Sorgen

sich rechnet.

14 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

ER:

Was willst du
schon wieder wissen?
Ich habe keine
Zeit.

geh' doch, und such
dir einen anderen
Warren.

Ich bin ein zu großer
für dich.

Ja, ja. Eine scharfe
Zurechtweisung.

Nicht schön!

Oft geht es nicht anders.

Köln 13 Hermann
April 2023 Rottensteiner

Noch nicht!

Solange wir über das
Mögliche hinausschauen
können,

sollten wir uns nicht beklagen.

Damit sind wir auf
einer Bahn, mit fast allem,
was sich abzeichnet.

Sich irgendwo tut,

erhebt oder absenkt.

Dies bedarf allerdings einer
genaueren Beachtung.

Hilfe von außen?

Nein, das schaffen wir schon!

Schließlich ist manch-

ein Turm schief,
und fällt nicht.

Kein Absturz?

Nein, noch nicht!

12 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

Lob.

gib dich hin,
und zerfließe
nicht,
in deinem Wenig,
wenn man
großes von dir
hält.

Klein darfst du dich,
ja geben.
Das ehrt dich
umso mehr.

11 Hermann
Rottensteiner
Köln, den 22. April 2022

Ein Vulkan,
oder so!

Sehe ich dich an,
so schaue ich auf
einen Vulkan.

Du rauchst,
und fängst schon
morgens an.

Mittags schlummert

du
in einer Wolke blau.

Am Abend bist du von
oben bis unten aschegrün.

Ja, du bist ein
Vulkan!

10 Hermann
Rottensteiner
Köln, im April 2023

Du mußt! 2!

Sage nie mehr
zu jemandem,
du mußt.

Sage, ich bitte
dich!

Oder wenn du
kannst,
dann mache das.
Ich bitte dich
darum.

Sei Partner, und
nicht Tyrann.

9 Hermann
Rottensteiner

Köln, im April 2023

ER:

Stell dir vor,
du hättest dich an einer
künstlichen Sonne
wundgebrannt.

Nur weil du, die
von Gott gegebene,
für altmoolisch hieltst.

Welch Erfahrung
würdest du daraus
ziehen.

Ja, wenn ich es mir
recht überlege.

Ich käme dann wohl erst
zu mir selbst, und
sodann, zu einem
großen Erwachen!

8 Hermann
Rottensteiner
Köln, im April 2023

..... geht über studieren.

Was machst du
mit dem grauen
Schüttelbrot
in der Knödelmaschine?

Weiß ich noch nicht.
Aber ich probiere
ein neues Rezept.

Die Befreiung
eines Menschen,
aus seiner eigenen
Umzäunung.
Ist so erhebend,
wie wundervoll.

F Hermann
Rottensteiner
Köln im April 2023

ER:

Er sagte, es gehe ihm
gar nicht, um mehr.
Was ihm störe, sei der
Tropfen, der das Faß
zum Überlaufen bringe.

So! Meint er.
Und wer ist er?
Na ja. Sie wissen doch.
Nein, weiß ich nicht!
Er ist einer, aus der
grauen Eminenz.
Ja, wenns nicht mehr ist.
Gib ihm recht,
und werde ihn
baldigst los.

6 Hermann
Rottensteiner
Köln, den 21. April 2023

Das Gute
in den Menschen.
Kannst du es nicht
mit dem Herzen
erspüren.
Wirst du es auch
nicht,
mit der Lupe
finden.

So gewollt
wie befürwortet.
Von was sprichst
du?
Ich meine das Leben!

5 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 21. April 2023

Der springende
Punkt.

Ja, der springende
Punkt.

Wo sitzt der?

Im Kopf natürlich.

Im Kopf und sonst
nirgendwo.

Keine Frage.

Das solltest du eigentlich
wissen!

Und wie oft springt,
der springende Punkt?

Der springende Punkt springt
immer!

wenn du eine Sache punktgenau
abschließen könntest.

Mit dem Argument so, und nicht anders!

4 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 21. April 2023

Diese Freundschaft,
diese Liebe

Von was sprichst du?
Ich spreche von glücklichen
Menschen.

Gibt es die noch?

Ja, die gibt es!
Mache die Welt nicht
schlechter, als sie ist.
Vollständig bei acht Milliarden
Menschen, die die Welt
bevölkern.

Das geht nicht ohne Probleme.
Das ist normal.

So schmerzlich dies auch sei.

Sollten wir, die Menschheit
schrumpfen.

Ja, das würde helfen. Oder wir
müßten sehr viel besser werden.

3 Hermann
Rottensteiner
Köln, im April 2023

So, kann es auch gehen!

Du bist ein Affe,
sagte, der Esel zum
Affen.

Was, entgegnete dieser!

Du nennst mich Affe,
einen Affen.

Meine Artgenossen
sorgen,

ich sei ein besonders
dummer Esel.

Bin ich etwa ein Affe
mit Eselohren.

Oder was?

2 Hermann
Rottensteiner
Köln, im April 2023

Meine Tante,
und deine Tante.

Zwischen Elefanten
und Tanten,
unterscheide man
bitte
das Gewicht.

In einem Anfall
innerlichen Beschauens,
bleibt kein Fleck
unentdeckt.

Deine Beichte,
dein Beschauen.

1 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 20. April 2023

Die Erschaffung
des Menschen,

kann ja nur, einer
himmlischen Idee
entsprungen sein.

Gottvater wird sich
das wohl überlegt
haben.

Ausreichend überdacht?

Das ist anzunehmen.

Oder zweifelst du an
die Weisheit Gottes?

Nein, natürlich nicht.
Aber an die Vernunft manche
Zeitgenossen. Doch ernsthaft!